

## No. 299. 1478. 30. Sept.

*Peter Bantzschman und Elisabeth dessen Ehefrau geben die Erklärung ab, daß die 25 gulden, die wir Fricze Phister verkauft haben vf eynen widerkauf uf vnserm gute vf der Aldenburgk gelegen, solchir kauf sal vnserm herrn probst vnd seyme convent vnschedelich sein an oren czinsen, die sie vf dem selbigen gute habin. — Gegeben — uf mitwoch an s. Jeronimus tage.*

Registrum copiarum fol. 235<sup>b</sup>.

## No. 300. 1478. 21. Dec.

*Ordnung über Begehung der Seelengedächtnisse der zu der geistlichen Bruderschaft des Klosters gehörenden Personen.*

Im namen des h. J. C. haben wir Johannes Falckenhayn probst des münsters s. Thomae zu Leiptzk mit willen vnd wißen vnser capitels durch ersuchung und begerung der ersamen Lorentz Ortes, Martin Mecke, Michael Beltz, Glorius Barth und ander einige personen unser bruderschaft — zu gedechtnis irer selen vor sich vnd ire vorfaren vnd die [in] die bruderschaft genommen mogen [werden] gemacht eine ordnung durch freywilligen(?) der genannten bruder und schwestern, durch welche die bruderschaft in wiriden bestetiget und gottesdienst ierlich erhalten vnd gemehret mochte werden. Zum ersten, was die bruder vnd schwestern auffnehmen zwischen den begengnißen, sollen sie auff einmal in das kloster senden zu bestetigen, vnd wer die bruderschaft haben will, der soll der bruderschaft zwelff groschen geben. Item sie sollen haben vier begangniße im iare den verstorben brudern vnd schwestern zu troste, das erste soll seyn auf Oculi mit vigilien vnd seelmeßen, das andere auff Translationis Thomae, das dritte auf Augustini, welche zeit vnd tag das den herren allerbequemest ist, vnd [das] vierde auf aller patronorum tag mit vigilien vnd den montag darnach zu des pfarrers meße mit seelmeße; darumb wollen sie den herrn auf igliche zeit schencken drey stubichen Torgisch bier. Item wenn man begengnis hat, so sollen die herrn mit irem gebet ober die leichbanck gehen. Item wenn man begengnis hat, so sollen sie opffern bey der buße drey pfennige. Item aller weichfasten soll ieglicher priester vnd bruder einen halben groschen einlegen. Item die lichte soll man einem iglichen heimtragen, der die bruderschaft hat, die sol man nicht eher anzünden, es sei denn das man nach dem creutze gehet, bey der buße eines pfundes waches. Item dem knechte umbzulauffen einen groschen, den soll der geben, in deß hauße die leiche ist. Item der leiche soll ein iedermann zu grabe mit innigkeit nachfolgen. Item der custer soll ein tuch leihen wenn iemand verstirbet, darum sollen sie im geben vier groschen, wenn sie auch schon ein eigenes gemochten, denn das komt der kirchen zu gute. Item so ein bruder oder schwester versturbe, die wollen wir erlich begehen, daruber soll iedermann beten in den vier wochen dreißig primen und also viel Ave Maria, das ist alle tage eine prima der seelen zu troste. Item der pfarrer soll alle weichfasten vor die verstorbenen bruder vnd schwestern bitten, vnd wer die seinigen will lassen in das totenbuch schreiben, der soll dem pfarrer von iglicher person geben einen groschen und die bruder zwei pfunt wachs. Vnd haben uns oft solche gesetze vnd artickel gebethen sie zu bestetigen und aller vorigen guten wercke theilhaftig zu machen. Wiewol wir einem ieglichen pflichtig sint mitzuthailen alle gute wercke, iedoch mer den, die sonderliche liebe vnd gunst zu vnserm closter haben; darumb so haben wir angesehen ire innigkeit vnd begerunge vnd nemen sie auf und bestetigen sie in vnser bruderschaft vnd machen sie theilhaftig aller unser guten wercke im leben vnd im tote, — die da geschehen mit singen lesen vigilien meßen, mit fasten, mit beten vnd casteyungen —, darzu alle gnade vnd ablaß vnser heiligen